

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stellungen zu beobachten. Die Brücke über die Nisne in Lutry war vor zwei Tagen einem Bombenattentat ausgesetzt gewesen, das zwei Mann tötete, die Brücke aber unbeschädigt ließ. An einem andern Platz in unserer Nähe wurde ein Soldat von einem der häßlichen eisernen Pfeile getroffen, die die Flieger aus einer Höhe von etwa 2500 Metern herabwerfen. Sie gehen quer durch ein Pferd hindurch, oder bleiben im Boden stecken, nachdem sie einen Mann am Kopf getroffen haben. Sie fallen nämlich mit der Geschwindigkeit einer Flintenugel und sind



Feldküche in Deckung.

schwerer als diese. In Grandpré wurde vor einigen Tagen ein Hauptmann von einem Pfeil getötet, und siebenundzwanzig Mann wurden von einer Bombe desselben Aeroplans verwundet. Vorige Woche war man dabei, die Reparatur einer zerstörten Eisenbahnlinie zu vollenden — es war in einer kleinen Stadt hier in der Nähe, die bis auf weiteres Endstation bleiben sollte. Die Franzosen beobachteten aus der Luft genau, was vorging. Man warf drei Bomben herab, die in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes explodierten, ohne jedoch irgendwelchen Schaden anzurichten. Der Flieger wurde mit Schrapnells aus einer sogenannten Ballonabwehrkanone beschossen, aber nicht getroffen. An wichtigen Stellen